

15.05.2008 – 08:44 Uhr

## euro adhoc: HTI - High Tech Industries AG / Quartals- und Halbjahresbilanz / HTI AG SETZT WACHSTUMSKURS FORT

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Quartalsbericht

15.05.2008

HTI AG SETZT WACHSTUMSKURS FORT

Umsatz um +21,6% auf TEUR 41.620 gesteigert - EBITDA: +11,4% auf TEUR 4.296 - EBIT: +15,3% auf TEUR 1.653 - Akquisitionen HTP Skinline, Theysohn und Technoplast abgeschlossen - Umsatzziel 2008: zirka EUR 200 Mio.

St. Marien/Wien, 15. Mai 2008. Die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres 2008 der HTI High Tech Industries AG waren gekennzeichnet durch den formellen Abschluss der Akquisitionen HTP Skinline (Segment Kunststoffverarbeitung) und Theysohn (Segment Maschinenbau). Weiters wurde durch die Gründung des Tochterunternehmens für Formenbau in Brasov/Rumänien die Erschließung der osteuropäischen Wachstumsregion vorangetrieben und eine weitere Basis für dynamisches organisches Wachstum gelegt.

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich der Umsatz um 21,6% von TEUR 34.232 (Q1 2007) auf TEUR 41.620. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte sich um 11,4% auf TEUR 4.296. Beim EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) wurde eine Steigerung um 15,3% von TEUR 1.434 auf TEUR 1.653 erzielt. Aufgrund der nachteiligen Kursentwicklungen des britischen Pfunds und des US-Dollars, der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Standortzusammenlegung von Gruber & Kaja in St. Marien, der Eingliederung der HTP Skinline sowie der Restrukturierung der deutschen Standorte des Kunststoffbereichs nach der Stornierung eines Großauftrages entwickelte sich die operative Margensituation im Periodenvergleich leicht rückläufig. Die EBITDA-Marge für die Monate Jänner bis März 2008 betrug 10,3% (Q1 2007: 11,3%), die EBIT-Marge lag bei 4,0% (Q1 2007: 4,2%). Das EBT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) verringerte sich von TEUR 744 auf TEUR 349. Das Konzernergebnis verzeichnete ein Rückgang von TEUR 683 auf TEUR 311. Damit ergibt sich unter anderem aufgrund der gestiegenen Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien ein Quartalsergebnis je Aktie in der Höhe von EUR 0,02 (Q1 2007: EUR 0,06).

Das Segment Metallverarbeitung konnte seinen Umsatz in den ersten drei Monaten dieses Geschäftsjahres auf TEUR 16.193 (Q1 2007: TEUR 11.836\*) erhöhen, obwohl eine volle Produktionskapazität durch die Übersiedlung des Maschinenparks des alten Werksstandortes an den neuen Standort in St. Marien nicht zur Verfügung stand. Das operative Ergebnis dieses Segments betrug TEUR 800 (Q1 2007: TEUR 450\*) bei einer EBIT-Marge von 4,9% (Q1 2007: 3,8%\*).

Im Segment Kunststoffverarbeitung konnte der Umsatz trotz einiger verzögerter Auftragsabrufe auf dem Niveau der Vergleichsperiode gehalten werden. In Summe wurden TEUR 19.678 nach TEUR 19.569 im ersten Vorjahresquartal umgesetzt. Die bereits erwähnte Restrukturierung aufgrund der Stornierung eines Großauftrages in Deutschland, die einmaligen Investitionen und Anlaufkosten im Zuge des Neubaus der slowakischen Produktionsstätte, die Gründung des rumänischen Tochterunternehmens sowie die Integration der HTP Skinline wirkten sich belastend auf die Ertragskennzahlen des

Segments aus. Von Jänner bis März 2008 wurde ein EBITDA von TEUR 2.081 (Q1 2007: TEUR 2.364) und ein EBIT von TEUR 204 (Q1 2007: TEUR 531) erwirtschaftet.

Das umsatzmäßig kleinste Segment Maschinenbau ist das ertragreichste Kerngeschäftsfeld im Konzern. Bei einem Umsatz von TEUR 5.869 (Q1 2007: TEUR 2.827\*) erwirtschaftete dieses Segment im ersten Quartal 2008 einen überproportionalen Anteil des operativen Ergebnisses der gesamten HTI Gruppe. Das erzielte Segment-EBIT von TEUR 737 entspricht einer Segment-EBIT-Marge von 12,6%.

Im Segment Sonstiges werden insbesondere die HTI AG und die ProRegio Mittelstandsfinanzierungs AG dargestellt. Das Vorsteuerergebnis in der Höhe von TEUR -290 resultiert aus den Holdingaufwendungen und der Verzinsung der Unternehmensanleihe. Seit Ende des Geschäftsjahres 2007 hält die ProRegio eine 10% Beteiligung an der Carbo Tech Composites GmbH.

Die Erstkonsolidierung der Theysohn Gruppe erfolgt voraussichtlich per 1. April 2008, die der Technoplast Gruppe voraussichtlich per 1. Mai 2008. Für das Gesamtjahr 2008 erwartet der Vorstand der HTI AG aufgrund organischen Wachstums und der erfolgten Akquisitionen einem Umsatz von rund EUR 200 Mio. bei entsprechenden Ergebnismargen.

Kennzahlen der HTI Gruppe nach IFRS 1.1.-31.3.2008 1.1.31.3.2007

Umsatzerlöse gesamt	TEUR	41.620	34.232
Segment Kunststoffverarbeitung	TEUR	19.678	19.569
Segment Metallverarbeitung	TEUR	16.163	11.836
Segment Maschinenbau	TEUR	5.869	2.827
EBITDA	TEUR	4.296	3.858
EBIT	TEUR	1.653	1.434
EBT	TEUR	349	744
Konzernergebnis	TEUR	311	683
EBITDA-Marge	%	10,3	11,3
EBIT-Marge	%	4,0	4,2
EBT-Marge	%	0,8	2,2
Konzernergebnis-Marge	%	0,7	2,0
Ergebnis je Aktie	EUR	0,02	0,06
Bilanzsumme	TEUR	199.087	171.255
Eigenkapital	TEUR	45.878	44.466
Eigenmittelquote	%	23	26
Gearing	%	166	112
Investitionen ins Sach- und immaterielle AV	TEUR	4.071	1.711
Abschreibungen	TEUR	2.643	2.424
Cash Flow aus dem Ergebnis	TEUR	2.472	3.176
Operativer Cash Flow	TEUR	-2.800	991

Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt	Anzahl	1.209	998
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	34	34

\* 2007 aufgrund des Konsolidierungszeitpunktes nur 2 Monate erfasst.

Rückfragehinweis:

HTI High Tech Industries AG, Mag. Nadja Goyer, Investor Relations, Tel: +43 (0) 3862 304 - 8562, Fax: +43 (0) 3862 304 - 7598, n.goyer@hti-ag.at  
 Hohegger Financial Relations GmbH, Mag. Dieter Riedlinger, Senior Consultant, Tel: +43 1 504 69 87, Fax: +43 1 504 69 87 60, d.riedlinger@hohegger.com

Branche: Holdinggesellschaften

ISIN: AT0000764626

WKN: AODQ9W

Index: WBI

Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Handel

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003755/100561537> abgerufen werden.